

## Fettabsaugung: Erhöhtes Risiko durch Narkose

### Örtliche Betäubung vermindert Blutverlust und Komplikationsgefahr deutlich

(Salzburg, November 2004) - Fettabsaugung zur Formung einer ästhetischeren Figur liegt nicht nur in Amerika voll im Trend. Auch in Deutschland und Österreich steigt der Wunsch vieler Menschen nach Liposuktion - so der medizinische Fachausdruck - von Jahr zu Jahr. Der Eingriff wird in vielen Fällen in Vollnarkose vorgenommen, ist jedoch auch bei örtlicher Betäubung möglich.

Die Fettabsaugung in lokaler Anästhesie hat dabei viele Vorteile. Unter anderem ist der Blutverlust deutlich niedriger und es können auch Patienten mit erhöhtem Narkoserisiko behandelt werden. Im Vergleich dazu werden bei Fettabsaugungen in Vollnarkose Komplikationsraten von weit über zehn Prozent erreicht. Häufig können hierbei auch schwerwiegende Komplikationen auftreten.

Dr. Burghard Peter vom Salzburger Ärzteteam MiraMed führt Liposuktionen stets in reiner Tumescenzlokanästhesie (TLA) durch: „Ein weiterer Vorteil der örtlichen Betäubung ist die Tatsache, dass der Patient während des Eingriffs aufstehen und sich bewegen kann. Die Ausformung des Körpers kann so besser kontrolliert werden.“

### **Weniger absaugen - mehr Sicherheit**

Bei der Liposuktion in Allgemeinnarkose werden oft sehr große Fettmengen pro Sitzung - häufig mehr als acht Liter - entfernt. Patienten müssen nach solchen Eingriffen aufgrund einer sehr hohen Komplikationsrate intensivmedizinisch betreut werden. Die Entfernung von mehr als vier Litern Fett pro Eingriff wird von verschiedenen Vereinigungen für Ästhetische Chirurgie als bedenklich eingestuft.

Gesellschaften wie die American Academy of Cosmetic Surgery und die Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland empfehlen, die Verkleinerung großer Fettpolster auf mehrere Behandlungstermine zu verteilen. MiraMed-Spezialist Dr. Burghard Peter: „Patienten wünschen möglichst sichere und schonende Behandlungsformen. Das Behandlungsziel sollte deshalb mit einem Minimum an möglichen Mitteln erreicht werden. Die Ergebnisse sollten harmonisch und möglichst natürlich wirken.“ Das Salzburger Team MiraMed bietet seinen Patienten neben der chirurgischen Behandlung zusätzlich eine Ernährungs- und



Lokale Anästhesie vermindert das Risiko bei der Fettabsaugung



Dr. Burghard Peter (MiraMed Salzburg): „Patienten wünschen möglichst sichere und schonende Behandlungsformen.“

gesundheitspsychologische Betreuung an.

Die Fettabsaugung ist zur Figurformung in jedem Fall geeignet. Nicht empfohlen wird diese Methode zur reinen Gewichtsabnahme. Sie kann Sport und Diät nicht ersetzen.

### ***Zur Geschichte der Fettabsaugung:***

Die Technik der Fettabsaugung wurde 1977 erstmals von den Chirurgen Giorgio und Arpad Fischer, Pierre Fournier und Yves G. Illouz beschrieben. Der Eingriff wurde stationär und in Allgemeinnarkose durchgeführt. 1987 stellte der amerikanische Hautarzt Jeffrey A. Klein eine Methode vor, die in örtlicher Betäubung (TLA) und ambulant durchgeführt werden kann. Die Liposuktion in Tumescenzlokalanästhesie hat sich heute weltweit durchgesetzt.

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Burghard Peter  
Telefon: +43/(0)662/830808  
E-Mail: [info@miramed.at](mailto:info@miramed.at)  
Internet: [www.miramed.at](http://www.miramed.at)

### **Mailservice für Journalisten:**

[www.pressefach.info/mailservice](http://www.pressefach.info/mailservice)